

Schiffsmodell Dampfschiff (eiserner Schraubendampfer mit Schonertakelung) ERBGROSSHERZOG FRIEDRICH FRANZ

Technische Daten:

Bauwerft:	Schiffswerft und Maschinenfabrik von Wilhelm Zeltz und Albrecht Tischbein, Rostock
Eigner:	Dampfschiff-Actien-Gesellschaft, Rostock
Baujahr:	1851
Stapellauf:	09.09.1851
Ablieferung:	26.11. 1851
Länge:	40,08 Meter
Breite:	6,09 Meter
Tiefgang:	2,11 Meter
Vermessung:	140 BRT, 170 NRT, 70 Lasten (ca. 200 Tonnen)
Passagiere:	20 Passagiere in 2 Klassen
Antrieb:	Compound-Dampfmaschine Maschinenfabrik Buckau bei Magdeburg
Maschinenleistung:	60 PS (44 kW)
Geschwindigkeit:	9,5 Knoten bei Dampftrieb

„Man sieht ein, daß die Dampfkraft der Schifffahrt von ungeheurem Nutzen sein und sie auf ungeahnte Weise heben wird. Die Entfernungen werden schwinden, die Schwierigkeiten sich vereinfachen, die Gefahren und Unglücksfälle sich vermindern. Die Manövrierfähigkeit eines Schiffes muß sich verzehnfachen, wenn sie nicht mehr von Wind und Segelwerk abhängig ist. Derjenige Fürst, welcher die ersten Kriegsdampfer baut, wird jeder Marine der Welt überlegen sein.“ (Quelle?)

Dampfschiffe haben es anfangs allerdings schwer, sich im Seeverkehr durchzusetzen. Von der seefahrenden Bevölkerung werden sie gemieden, bei den Küstenbewohnern gelten sie als „Dreckschleudern“. Auch die Reeder in Mecklenburg und Vorpommern können sich für die neue Technik nicht gleich begeistern. Ihre Zurückhaltung ist jedoch verständlich: In der Herstellung kostet ein Dampfschiff das 10-fache eines Segelschiffes. Doch die Überlegenheit der Dampfer durch ihre Schnelligkeit und Unabhängigkeit vom Wind führen schließlich zum Verschwinden der Segelschiffe auf den Meeren.